

Tarifrunden: Nicht nur Argumente zählen

Die IG Metall hat gute Argumente für die Forderung nach höheren Löhnen und Gehältern. Die Wirtschaftsdaten sprechen dafür, die Einkommen spürbar zu anzuheben. Die Konjunkturprognosen zeigen deutlich nach oben. Wenn das reichen würde, wäre es einfach.



Aber Tarifpolitik wird nicht nur mit Worten oder mit dem Rechenstift gemacht. Wie viel tatsächlich bei den Beschäftigten ankommt, hängt auch davon ab, wie viel Druck sie für ihre Forderungen machen. Deshalb reicht es nicht, sich zurückzulehnen und auf ein Ergebnis zu warten. Was zählt, ist, wie viele Beschäftigte sich an Warnstreiks beteiligen - und wie viele Mitglied der IG Metall sind. Auch da gilt: Plus ist Muss.